

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Haushaltungskurs

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Die Mietwohnung

urn:nbn:de:bsz:31-106241

Die Mietwohnung.

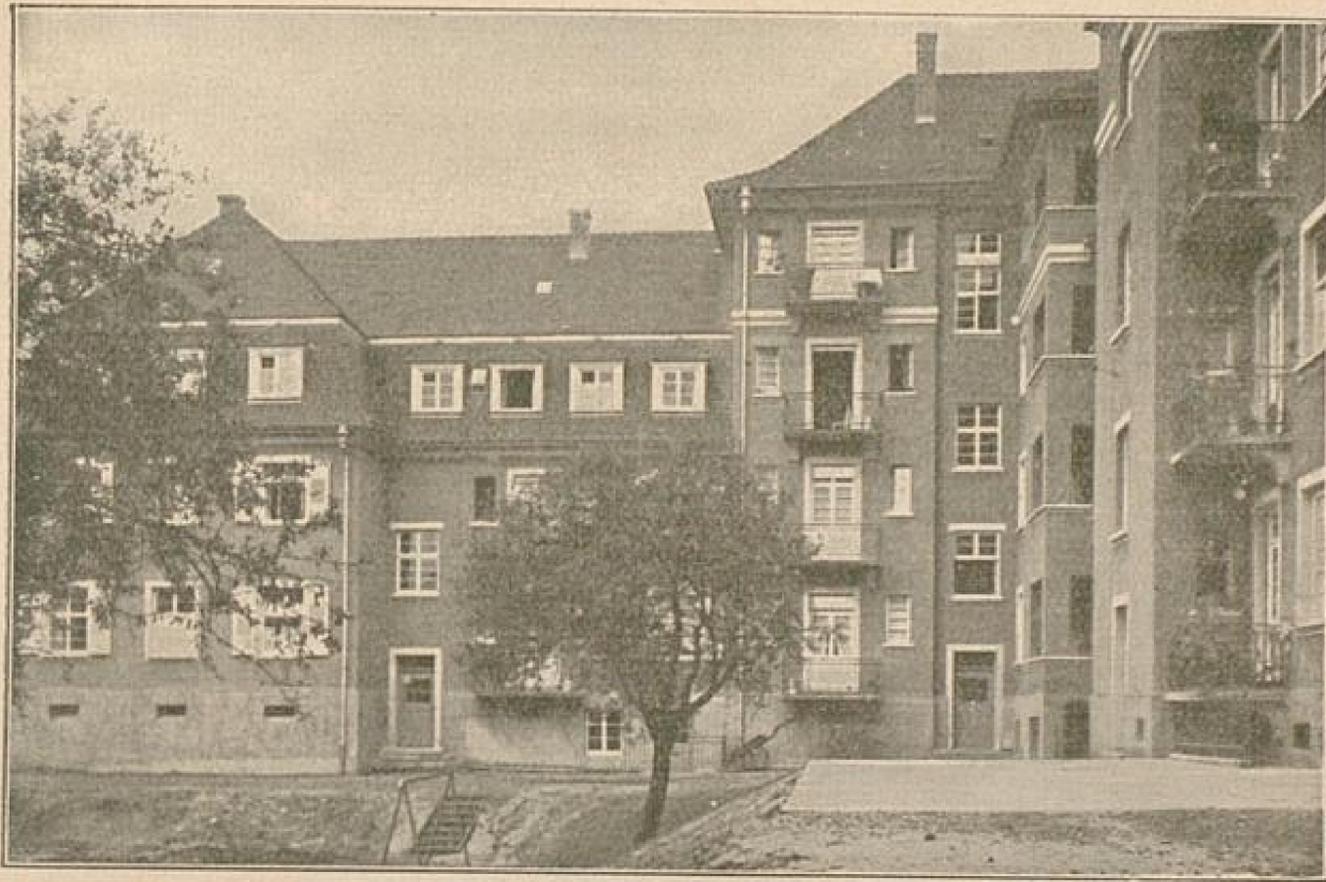
Wenn auch das Ideal einer Wohnung das Eigenheim mit seinen mannigfachen gesundheitlichen Vorzügen und seelisch günstigen Einwirkungen bleiben wird, so kann doch selbstverständlich auch die Mietwohnung durchaus einwandfrei, behaglich und schön sein. Leider sind ja die Verhältnisse auf dem deutschen Wohnungsmarkt heute immer noch so, daß gar viele froh sein müssen, wenn sie überhaupt ein Dach über dem Kopfe haben. Doch hoffen wir zuversichtlich, daß in absehbarer Zeit die gegenwärtige lebhaftere Bautätigkeit zu einer Aenderung dieses Zustandes führen und wieder die Möglichkeit einer Wohnungswahl gewährleisten wird.

Mancherlei Ueberlegungen werden bei der Wahl mitzusprechen haben. Daß ungehemmter Zutritt von Licht und Luft sehr wünschenswert ist, das gilt selbstverständlich auch für die Mietwohnung. Eine helle, freundliche Wohnung wirkt erfrischend und belebend auf die Stimmung der Bewohner ein, die in dunkeln und düstern Räumen selber düster und trübselig werden. Auch erfordert eine dunkle und kalte und vor allem eine feuchte Wohnung einen soviel größeren Aufwand für Licht und Heizung, daß der vielleicht niedrigere Preis für die Miete dadurch hinfällig wird, ganz abgesehen von den gesundheitlichen Nachteilen. Die Ost-Westlage wird im allgemeinen als die günstigste anzusehen sein.

Sehr angenehm ist es, eine Badegelegenheit in der Wohnung zu haben; sie fehlt bei Neubauten heute auch in den kleinen Wohnungen gewöhnlich nicht mehr, ebenso wie die Speisekammer und ein Balkon zum Bettenlüften und dergl.

Meist wird bei der Wahl der Wohnung auch ihre Entfernung von der Arbeitsstätte des Familienvaters berücksichtigt bzw. auf eine gute Fahrverbindung dorthin gesehen werden. Die etwa notwendige Ausgabe für den täglichen Fahrpreis ist natürlich zu der Wohnungsmiete hinzuzurechnen, wenn man ihre Höhe mit dem Preis einer vielleicht bequemer gelegenen Wohnung vergleichen will. Andererseits wird man auch die gesundheitlichen Vorteile einer frei gelegenen Wohnung nicht unterschätzen dürfen.

Selbstverständlich ist die Rücksicht auf die Lebensgewohnheiten der Familie und das Alter der Hausgenossen in erster Linie maßgebend. Gehören alte Leute oder mehrere kleine Kinder zur Familie, so wird man sich z. B. sehr genau überlegen müssen, ob man eine hochgelegene Wohnung nehmen kann, denn Treppensteigen ist für ältere Leute oft beschwerlich. Ist aber ein Dachgarten oder eine Terrasse da, die ein festes und hohes Gitter



Phot. Siedlungsgesellschaft Badische Pfalz.

Hofseite eines neuerbauten großen Miethäuserblocks.

sicher umfriedet, so bietet sich hier Gelegenheit, aus einer hochgelegenen Wohnung an die Luft zu kommen ohne viel Treppensteigen, und Kinder spielen dort unter Umständen ungefährdeter als auf der Straße. Die selbst arbeitende Hausfrau hat aber auch zu bedenken, ob sie es auf die Dauer leisten kann, alle Nahrungsmittel, Brennmaterial und vielleicht auch die Wäsche mehrere Treppen hinaufzutragen.

Auch Zahl und Einteilung der Räume sind wesentlich, damit jedes Familienglied in der Wohnung zu seinem Recht kommt und das Heim zweckmäßig und schön sich gestaltet. (Die Einteilung und Einrichtung der Wohnung im Einzelnen werden wir im nächsten Heft ausführlich besprechen.)

So wird die Hausfrau beim Wohnungsuchen nach allen Seiten hin zu überlegen haben, was gerade für sie und ihre Familie das Richtige ist, damit nach dem Einzug sich alle wohl und behaglich fühlen im neuen Heim, und ein gesundes Familienleben und ein reiches Familienglück darin erblühen können.